

Bergakademiker (von 1803 an), als Factor angestellt. Zugleich wurde der Markscheider JOHANN CHRISTIAN MÜLLER, der im Kalkwerk Heidelberg ein Gedingesystem für die Steinbrecher eingeführt hatte, beauftragt, bis 1823 auch in Lengefeld die gleichen Maßnahmen durchzuführen: Der Brecherlohn wurde dadurch von 6 Thl. auf 3 Thl. 12 gr. pro Ruthe Kalkstein gesenkt.

1824 wurde dann am Werke ein Wohnhaus für den Factor und den Lengefelder Förster erbaut. 1827 wurde dem Kalkmesser die Erlaubnis zum Ausschank von Bier an die Arbeiter und Kalkabnehmer erteilt, nachdem dieser Ausschank schon vorher betrieben und von den brauberechtigten Bürgern Lengefelds 1826 lebhaft angefochten worden war. Die Abgelegenheit des Werkes ließ der Regierung ein solches Entgegenkommen ihren Kalkabnehmern gegenüber angezeigt erscheinen. Erst 1858 wurde dem Kalkmesser die Schankberechtigung entzogen, da die Klagen über diese Konkurrenz nicht aufhörten.<sup>20)</sup>

Wegen Unregelmäßigkeiten wurde 1826 der Factor MÜLLER seines Postens enthoben und mit Zuchthaus bestraft. Factor wurde an seiner Stelle der Untersteiger am Königl. Steinkohlenwerk Döhlen und Zuckerode JOHANN MICHAEL HALM, der von 1818 an die Bergakademie besucht hatte.

Einen Ueberblick über die Förderung und den Ertrag des Werkes in den Jahren 1820—1826 ermöglicht die folgende Tabelle:

Jahr	Einnahme	Ausgabe
1820	12 801 Thl. 11 gr. 5 Pfg.	9 391 Thl. 22 gr. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pfg.
1821	11 366 Thl. 9 gr. 8 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> Pfg.	9 274 Thl. 20 gr. 2 Pfg.
1822	10 517 Thl. 1 gr. 9 Pfg.	10 481 Thl. 9 gr. 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pfg.
1823	11 880 Thl. 2 gr. 11 Pfg.	10 758 Thl. 6 gr. 3 Pfg.
1824	13 262 Thl. 21 gr. 7 Pfg.	8 535 Thl. 21 gr. 11 Pfg.
1825	9 996 Thl. 21 gr. 11 Pfg.	7 993 Thl. 14 gr. 3 Pfg.
1826	12 191 Thl. 2 gr. 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Pfg.	11 727 Thl. 15 gr. — Pfg.

Jahr	Überschuß	Gebrannt Ruthen Roh-Kalkstein	Brände
1820	3 409 Thl. 12 gr. 6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pfg.	172 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	18,—
1821	2 091 Thl. 13 gr. 6 <sup>5</sup> / <sub>8</sub> Pfg.	183 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	7, T
1822	35 Thl. 15 gr. 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pfg.	173 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	4, T
1823	1 121 Thl. 20 gr. 8 Pfg.	188 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3, T
1824	4 726 Thl. 23 gr. 8 Pfg.	203 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	8, T
1825	2 003 Thl. 7 gr. 8 Pfg.	154 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1, T
1826	463 Thl. 11 gr. 9 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Pfg.	194 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—, T

<sup>20)</sup> Archiv der Direktion der Staatl. Kalk- und Hartsteinwerke, Dresden (Dir. KHW.) Cap. IV, Sect. C, No. 40: „Acta Die Aufhebung des dem